

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 5. Dezember 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 43,44

Stand: 17.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 5. Dezember 37. 8.45 Uhr im Bürgersaal Frühgottesdienst für die Hochschulstudierenden. Nach dem Evangelium Ansprache: *Obviam Christo [Lat. „Christus entgegen“]*. Kommunion. Gemeinschafts messe. Zwei Zähne hatten die Zahn wurzel so verletzt, daß am Schluss Blut auf den Lippen.

Baronin Bechtolsheim: Übermorgen achtzigster Geburtstag und dafür einen Segen und ein Kreuzlein. Über ihre Söhne, der beste im Krieg gefallen, der andere wiederverheiratet, der andere bei der Landschaft, der andere in einem Verlag - die Ehen meist nicht in Ordnung.

Frau Beutner, Titel ihres Werkes: Apostolat der katholischen Familie. Will durchaus eine Approbation von mir. Nein, unmöglich, weil auch Bösl (freilich mehr geschäftlich) keine erhält, weil wir dann die Verantwortung tragen. Genug, wenn der Pfarrer bestätigt, daß Sie aktiv katholisch sind. Nichts vereinsmäßiges. Zufrieden, daß ich innerlich die Sache für gut halte. Soll wieder einmal berichten.

Beatrice Bottlenberg: Lichtbild über Pariser Reise. Zuerst bei einer Familie, die dann plötzlich abreiste. Wieder an der Akademie. War krank und wie es scheint unterernährt. Ducenti [*Lat. „Zweihundert“*]. Heute bei der General kommunion, traf dort den Obmann in der Akademie klasse.

// Seite 44

Graf Wilhelm von Wedel war 15.11. bei Secretär Fürbitte einzulegen für die Schwester, die aus dem Kindererholungsheim verjagt werden soll.